Zeitung für das Dilltal.

Ansgabe täglich nachminags, mu Ansnahme ber Sonn und Zeiertage. Bezugspreis: vierteijährlich obne Bringerlohn 2,10. Beftellungen nehmen enigegen die Geschäftshelle, angerdem die Zeitungsboten, die Kandbriefträger und fämtliche Postanskalten.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Bruck und Verlag der Auchdruckerei E. Weidenbach in Villenburg. Gereinaffesteile: Schulstrasse t. . Fernent: Dillenburg fir. 26.

Jusertionspreise: Die fleine 6-gesp. Anzeigenzeile 15 A, die Retsamenzeile 40 A. Bei underendert. Wiederholungs - Aufnahmen emiprechender Andatt, für umfangreichere Aufträge günftige Zellen - Abschüffe. Offertenzeichen ob. Aust. durch die Czp. 25 A.

Mr. 296

a 10,7 mg

liing.

k unger

itafft.

Gairm

Bei-

3 11ht

n wir

unier

e, bet

laffe,

a in

ju-ge

ruber,

ftehl,

noer.

Elbad

1917.

Dienstag, den 18. Dezember 1917

77. Jahrgang

Die Bedingungen des Waffenstillstands-Vertrags!

Der Wortlant des Pertrags.

Berlin, 17. Dez. (B.B. Amilich.) Wortlaut bes abgeschlossen Wolfen frillstandsvertrages zwischen den bevollmächtigten Bertretern der Obersten Heerseleinungen Deutschlands, Desterreich-Ungarns, Bulgariens und der Türfei einerseits und Rustands andererseits.

Ce wird zur Herbeiführung eines bauerhaften, für alle Teile ehrenvollen Friedens folgender Waffenstillstand abge ichlossen:

1. Der Waffenstifstand beginnt am 17. Dezember 1917, 12 Uhr mittags (4. Dezember 1917, 14 Uhr russtischer Zeit) und dauert die zum 14. Januar 1918, 12 Uhr mittags (1. Jan. 1918, 14 Uhr russischer Beit). Die bertragickließenden Barteien sind berechtigt, den Wassenstillstand am 21. Tage mit siedentägiger Frist zu kündigen. Erfolgt dies nicht so dauert der Wassenstillstand automatisch weiter, die eine der Barteien ihn mit siedentägiger Arist kündige.

Barteien ihn mit siebentägiger Frist kindigt.

11. Der Wassenstillstand erstreckt sich auf a i i e Land- und kussisreitstäste der genannen Mächte auf der Landsfront zwischen dem Schwarzen Meer und der Olifee. Auf den russischen der und der Olifee. Auf den russischen der übertäschen der Bassenstillstand gleichzeitig ein. Die Vertragschließenden verhflichen sich, während des Wassenstillstandes die Anzahl der an den genannten Fronten und auf den Inseln des Moonsundes bestindlichen Truppenverbände auch hinsichtlich übrer Gliederung und ihres Etats nicht zu versätzen und an diesen Fronten seine Umgruppierungen zur Vordereitung einer Ossensten seine Umgruppierungen zur Vordereitung einer Offenste vorzunehmen. Ferner verpflichten sich die Vertragschließenden dis zum 14. Januar 1918 (1. Januar 1918 russischen Zeit) von der Front zwischen dem Schwarzen Weer und der Diese seine oberativen Truppenverschiedungen durchausühren, es sei denn, das die Verschiedungen im Augenbild der Unterzeichnung des Vassenstillstandevertrages son eingeleitet sind. Endlich verpflichten sich die Vertragschließenden, in den Hasen der Osses östlich des 15. Längensund der den Greenwich und in den Dasen des Schwarzen Meeres während der Dauer des Wassenstillstandes seine Truppen zu kummenzuziteben.

III. Als Demarkationslinien forden der europäischen Pront gelten die beiberseitigen vordersten Dindernits eine der eigenen Stellungen. Diese Linien dürsen nur unter Bedingungen der Jisser IV überschritten werden. Dort, wo keine geschlossenen Stellungen bestehen, gilt beiderseits als Demarkationslinie die Gerade zwischen den vordersten besehren Punkten. Der Zwischenraum amischen den beiden Linien gilt als neutral. Edenso sind schissene Flüsse, die die beiderseitigen Stellungen trennen, neutral und undesahrdar, es sei denn, daß es sich um eine vereindorte Handeleschiffährt dandelt. In den Abschlodungen, wo die Stellungen weit auseinander liegen, sind alsdald durch Wassenstillsungen weit auseinander liegen, sind alsdald durch Bassenstillsungen weit auseinander liegen, sind alsdald durch Bassenstillsungen meit auseinander liegen, sind alsdald durch Bassenstillsungen meit auseinander liegen, sind alsdald durch Bassenstillsungen meit auseinanden (Lisser VIII) Demarkationslinien seitzulegen und kenntlich zu machen. Auf den russische kriespsschanplägen in Alsen sind die Demarkationslinien sowie der Berkehr über dieselden (Lisser IV) nach Bereindarung der beiderseitigen höchstlommandierenden zu bestimmen.

IV. Bur Entwickung und Beseitigung ber freundschaftlichen Beziehungen zwischen ben Bollern ber bertragschliegenden Barteien wird ein organisterter Berkehr ber Trubben unter solgenden Bedingungen gestattet:

l. Der Berkehr ist erlaubt für Parla mentäre, für Mitglieder der Baffenstillkandskommislionen (Ziffer VII) und deren Bertreter. Sie alle müssen dazu Ausweise von mindestens einem Korps-Kommando besw. Korpskomites besitzen.

2. In jedem Abschmitte beigen.

2. In jedem Abschmitt einer russischen Division kann an etwa zwei die drei Stellen ein organisserer Berkehr statischenden. Hierzu sind im Einbernehmen der sich gegenüberstehenden Divisionen Berkehre stellen in der neutralen Zone zwischen den Demarkationstlinien einzurichten und durch weiße Flaggen zu bezeichnen. Der Berkehr ist nur dei Tage von Sonnenausgang dis Sonnenuntergang zulässig. In den Berkehrsstellen dürsen sich gleichzeitig bächstene 25 Angehörige seder Barrei ohne Wassen aufhalten. Der Austausch von Rachrichten und Zeitungen sit gestattet. Ossen Berkeus und Austausch von Waren des täglichen Gebrauches an den Berkehrsstellen ist erlaubt.

3. Die Beerdigung Gefollener in der neutralen Jone ist erlaudt. Die näheren Bestimmungen sind sedesmal durch die beiderseitigen Divisionen oder höheren Dienststellen zu vereindaren.

4. Neber die Rüdfehr entlassener Heresangehöriger des einen Landes, die jenseits der Demarfationslinie des anderen Landes beheimatet sind, kann erst bei den Friedensverhandlungen entschieden werden. Hierzu zu rechnen sind auch die Angehörigen polnischer Trupbenteile.

5. Alle Personen, die entgegen den vorstehenden Bereinbarungen 1 4 die Demarkationslinie der Gegenhartei überschreiten, werden seitgehalten und erst dei Friedensschuss oder Kündigung des Wassenstillstandes zurückgegeden. Die vertragschließenden Parteien berpflichten sich, ihre Truppen durch strengen Besehl und eingehende Besehrung auf das Einhalten der Versehrsbedingungen und die Polgen den Uederschreitungen hinzuweisen.

V. Filr ben Seefrieg wird folgendes feligelegt:

1. Der Baffenstillsand erstreckt sich auf das ganze Schwarze Meer und auf die Ostsee östlich des Ik. Längengrades Ost von Greenwich, und zwar auf alle dort besindlichen Ses und Luftstreiträste der vertragschließen den Barteten. Für die Frage des Wassenstillsandes im Weißen Meer, in den russischen Küstengewässen der Weer, in den russischen Küstengewässen der der und im nördlichen Seckriegsleitung in gegensettigen und im nördlichen Seckriegsleitung in gegensettigem Eindernehmen eine besondere Bereindarung getrossen werden. Gegenseitige Angrisse auf Handels- und Kriegsschisse in den gen. Gewässern sollen nach Wöglichseitschwarzen gestachten unterdieben. In jene besondere Bereindarung sollen auch Bestimmungen ausgenommen werden, um nach Röglichkeit zu verhindern, das Seestreitsträsse der derüngsschließenden Parreien auf anderen Weeren sich betämpfen.

2. Angriffe von See aus und aus der Luft auf Dajen und Kusten der anderen vertragschließenden Partei werden auf allen Meeren beiderseits unterdieiben. Auch ist das Anlaufen der von der einen Partei besetzen Säsen und kusten durch Seestreitfräste der anderen Partei verdoten.

3. Das Ueberfliegen bon Safen und Kaften ber anberen vertragichtlegenden Partei, sowie der Demarkationelinien ift auf allen Meeren unterfagt.

4 Die Demarfationsitnien verlaufen:

a) Im Schwarzen Weer: von Olinfo-Leuchtturm (St. Georgsmündung) – Kap Jeros (Trapezuni), b) In der Ostsee: von Rogerusi Westülste Worms Wage-

faer Soenela-hoegarne.

Die nabere Festsenung der Linie Worms und Bogstaer wird ber Waffenftillftandstommission der Oftsee Giffer 7, 1) fibertragen mit ber Daggabe, bag ben ruffifchen Geeftreitfraften bei allen Better- und Gisberhaltniffen freie Jahrt nach ber Ralandice gemanrleiftet ift. Die ruffifchen Geeftreitfrafte werden die Demarfationsfinien nicht nach Buben, Die Geeftreitfrafte ber vier verbunberen Machte nicht nach Rorben überschreiten. Die ruffische Regierung übernimmt die Gewähr dafür, daß die Seeftreitfrafte der Entente, die fich bei Beginn des Waffenfeilistandes nordlich ber Demartationelinien befinden ober foter borthin gelangen, fich ebenfo berhalten, wie bie ruffifchen Sceftreitfrafte. Danbel und Sandelefdiffahrt in ben in Biffer 1 Abfat 1 ber bezeichneten Seegebieten find frei. Die Zestlegung aller Bestimmungen für ben Sandel sowie die Befannigabe ber gefahrlofen Wege für die Sandelsichiffe wird ben Waffenftillftandetommifftonen bee Schwargen Meeres und ber Oftfer (Biffer 7, I und 7) fibertragen. Die vertragichliegenden Parteien verpflichten fic, mabrend des Baffenftillftandes im Schwarzen Meer und in ber Oftfee leine Borbereitungen zu Angriffsoperationen gur Gee gegeneinander vorzunehmen.

VI. Um Unruhe und Zwischensälle an der Front zu vermeiden, dürsen Uedungen mit Insanteriewirkung nicht näher als 5 Km., mit Artisleriewirkung nicht näher als 15 Km. dinter den Fronzen vorgenommen werden. Der Landminenfrieg wird vollkommen eingestellt. Luftstreitkräfte und Fesselvallons müssen sich auherhalb einer 10 Km. dreiten Luftzone hinter der eigenen Demarkationslinie halten. Die Arbeiten an den Stellungen hinter den vordersten Drahthindernissen sind erlaubt, sedoch nicht solche, die der Borbereitung zum Angriss dienen können.

VII. Wit Beginn des Waffenstilssandes treten die nachstehenden "Baffenstillstandskommissionen", Bertreter jedes an dem betr. Frontstild beteiligten Staates, zusammen, denen alse militärischen Fragen für die Ausführung der Wassenstillsandsbestimmungen in den betreffenden.

den Bereichen zuzuführen find: 1. Riga für die Oftiee.

2. Dinaburg für die Front von der Oftsee die zur Dina 3. Brest-Litower für die Front von der Düng bis zum Bribet.

4. Berditscheid für die Front vom Pripet dis Onjestr. 5. Koloswar für die Front vom Dujestr dis zum Schwarzen Weer. Grenzbestimmung zwischen den beiden Kommissionen 5 und 6 erfolgt im gegenseitigen Eindernehmen.

6. Bocfani

7. Obeffa für bas Schwarze Weer.

Diesen Kommissionen werden unmittelbare, unsontrolsierte Fernschreibelseitungen in die Heimatländer ihrer Beitglieder zur Bersügung gestellt. Die Leitungen werden im eigenen Lande die zur Mitte zwischen den Demarkationsslinien von den betreffenden Heeresseitungen gedant. Auch auf den russische Lückschreiben Kriegsschauplätzen werden dervartige Kommissionen eingerichtet nach Bereindarung der beiderseitigen Höchstrommandierenden.

VIII. Bertrag über die Waffenriche vom 5. Dezember (22. Robember). Alle bisher für die einzelnen Frontstüde abgeschlossenen Bereinbarungen über Waffenruhe oder Waffenstillstand werden durch diesen Waffentillstandsvertrag, außer Kraft gesent.

IX. Die bertragsschließenden Barteien werden im unmittelbaren Anschluß an die Unterzeichnung dieses Wassenftillstandsvertrages in Friedensberhandlungen eintreten.

A. Ausgehend von dem Grundsatz der Freiheit, Unabhängigkeit und territorialen Unbersehrebeit des neutralen persischen Reiches sind die türkische und die enstische Oberste Geerekleitung bereit, die Truppen ans Persisen zurückzuziehen. Sie werden alsbald mit der persischen Regierung in Berbindung treten, um die Einzelbeiten der Räumung und die zur Sicherstellung senes Grundsates sonst nuch ersorderlichen Venstnahmen zu regeln.

Al. Jebe vertrageschließende Bartei erhält eine Ausfertigung dieser Bereinbarung in deutscher und rufsicher Sprache, die von den Bevollmächtigten unterzeichnet ist

Breft-Litowsk, 15. Dezember 1917 (2. Dezember 1917). (Unterschriften.)

Bufan jum Baffenftillftandebertrag:

Jur Ergänzung und zum weiteren Ausban des Abkommens über den Wassenkilistand kamen die vertragschließenden Barteien überein, schnellstens die Regelung des Austauschen überein, schnellstens die Regelung des Austauschen Greingesangenen und der dienstuntauglichen Kriegsgesangenen und der dienstuntauglichen Kriegsgesangenen mimitiesvaburch die Front in Angriss zu nehmen. Dierdet soll die Frage der heimschafzung der im Laufe des Krieges zurückgehaltenen Franen und Kinder unter 14 Jahren in erster Linie berücksichtigt werden. Die vertragschließenden Barteien werden sosoot für eine tunlichste Berdesssens ber Lage der beiderseitigen Kriegsgesangenen Sorge zu tragen. Dies soll eine der vornehmsen Aufgaben der bezeiligten Regierungen sein.

Um die Friedensverhandlungen zu fördern und die der Idvissation durch den Krieg geschlagenen Wunden so schnell wie möglich zu heisen, sollen Wahnahmen zur Wiederherstellung der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den vertragschließenden Barreien getrossen werden. Diesem Zwed soll u. a. dienen: Die Wiederaufnahme der Post, des Handels-berlichts, der Bersand von Buchern, Zeitungen und derzgewen innerhalb der durch den Wassenschließen gewen innerhalb der durch den Wassenschließen gewein innerhalb der durch den Wassenschließen wird eine gemische Kommission der Keitzelheiten wird eine gemische Kommission der Verretern sämtlicher Beiteiligten demnächst in Petersburg zusammentressen.

Breft-Litowelf, 15. Dezember 1917 grundfählich genehmigt und unter Borbehalt der endgültigen Formullerung unterzeichnet. (Unterschriften.)

Die Friedensverhandlungen.

Berlin, 17. Dez. (B.B. Amtlich.) Die Regierungen Deutschlands, Desterreich-lingarns, Bulgariens und der Türfei werden bereits in den nächsten Tagen in Friedensberhandlungen mit Rufland eintreten. Die Abreise der deutschen Bevollmächtigten erfolgt dem nächst. Underbindliche Borbesprechungen über die Friedensbedingungen zwischen den schon in Brest-Litotoff andesenden Bertretern der beteiligten Regierungen sind bereits im Eange.

Es berlautet, daß der Hauptausschuß des Reichstages in der ersten Januar-Woche zusammentreten wird, um über die Absichten der Regierung unterrichtet zu werden.

Basel, 17. Dez. Die Londoner "Morning Bost" metbet aus Betersburg: Die Reglerung teiste den Botschaftern ber Entente am Dommerstag mit, daß die endgüstigen Friedeneberhandlungen am 28. Dezember beginnen würden. Die Teilnahme der Ententeborschafter ist von der vorherigen Ausdehnung des Waffenstillstandes auf die übrigen Fronten abhängig gemacht worden.

"Daily News" melbet: Der rumänische Gesandte in Lowbon erhielt durch eine neutrale Macht die Mitteilung der rumänischen Regierung, daß Numänien am 2. Januar mit Friedensberhandlungen beginnen wird.

Much Gerbien friegemube?

Bafel, 17. Dez. Die "Morning Post" melbet am Samstag: Die serbische Regierung richtete ein Kollektibtelegramm an die Ententemächte in der Frage der Waffenstillstandsund Friedensverhandlungen im Often und auf dem Balkan.

Die Derrschaft der Maximalisten.

Betersburg, 17. Dez. (B.B.) Rentermelbung. Beim Erscheinen bes neuen maximalikischen Bürgermeisters ber ließen alle Beamten der Betersburger Staditerwaltung das Rathaus, indem sie gegen die Ungesehmäßigseit der maximaliftischen Berwaltung Einspruch erhoben.

Die Bolfsbeauftragten gaben einen Erfaß beraus, der bie Trennung bon Kirche und Staat festseit und gleichzeitig die Kirchen und Rlostergliter, Gold, Silber und Edelsbeim in ben Mitren und Rreigen ber Geiftlichfeit einzieht. Berner wird bie Geiftlichkeit berpfildnet, in ben nicht gum Rumpfe vertranbren Teilen bes heeres au dienen.

General Rowigto, ber Cherbefehlshaber ber Norbfront, wirrbe verbaftet und nach ber Beter Bauls-Festung gebracht. Rach einem Betereburger Savasbericht find bie Ergeb-

nisse der Mahlen in die Sobranje dis zum 11. Dezember tolgende: Soziafrevolutionäre 143, Maximalisten 83, Minimaliften 13, ufrainifche Gogialiften 13, Raberten 14, Juben

und berjobene 7. Davas melber ferner: Die gange Garnijon von Betereburg ergreift Bartel für bie Solfefonuniffare und ben Coto

er gegen die Cobranje in ihrer jestigen Borm. Rachbem bie Ritglieber ber Rationalversammlung aus bem Taurifden Balaft gerrieben waren, verzichteten fle barauf, fich wieber su versammeln. Die Rote Garbe gerftreute eine Bereinigung gur Berteidigung ber Cobranje und nahm Berhaftun

Rach einem Condoner havasbericht melbet man am 14. Dunans an die Regierung ber Bolichewifi erffarie Trobii, baß die Anerbierungen bes Rates ber Bollefommiffare an die beutiden Behörben boliftandig unabhängig von ber Uebereinstimmung ober ber Beigitimmung unter ben alfilerten Regierungen gemacht wurden. Die Bolitif bes Rates in biefer Sinficht fei vollig flar und ber Rai betrachte fich in feiner Beije burch formelle Abfommen ber fruberen Regierungen gebunden. Er werde fich im Kampfe für den Frieden einfig von den Pringipien der Demokratie und bes Intereffes ber Arbeitertlaffen ber gangen Belt feiten

havas melbet aus Beiersburg: General Stalon, ber bor ber Sthung für die Baffenfillftandecerhandlungen in Breft-Litowel Gelbirmord beging, war der Reffe des Ergouverneurs bon Barjdan. Er hatte fich geweigert, an ben Berband hingen teilgunehmen, als Rehlenfo vom Generalftab einige militarifde Berater beriangte, um ber ruffifden Delegation einen mehr ber beutschen Delegation entiprechenden Cha-miter zu geben, die aus lanter Misitaes bestand. General Glalon nahm ichlieflich auf die dringenden Bitten einiger Rumeraben an, boch berfuchte er in ber gefchloffenen Sigung Bedingungen aufzustellen, Die für Die Deutschen nicht anmehmbar waren.

Die Betersburger Telegraphen-Ageniur erflatt die Geruchte über bie Glucht Rifolaus Romanow für unrichtig. In ber Sieung ber höheren Beautenfchaft bur Unterftfigung iber Ausftandigen unter bem Borfin bes Direftor ber Berftichen Bant wurden verhafter: Belin, ber frühere Gefcaftsführer bes Schahamtes, Swortow, ber frühere Direftor ber Ranglei bes Ginaugminifteriums, Edilabanof, ber frubere ftellbertretenbe Finangminifter, Belabonof, ber frubere ftellbertretenbe Direftor der Ranglet bes Sinangminifteriums,

hohmann, ber Direftor ber Berfifden Bant. Die Botichaften verweigerten ben Sichtbermert für Die Baffe bes biplomatifchen Auriers ber Bolfetommiffare für die auswärrigen Angelegenheiren, bas fie bamit begrunbeten, baß die Regierung ber Arbeiter- und Golbatenrate nicht anerfannt fet. Das Kommiffariat ber auswart. Angelegenheiten behandelt die Frage ber Anerkennung ber Regierung als bloge Bormalitat. Die Regierung ber Arbeiter- und Solbatenrate lege wenig Gewicht auf biofe Einzelheit ber biplomatifden Gepflogenheiten. Gin Beweis, daß bie Borfchafter bie Dacht ber Regierung ber Arbeiter- und Colbatenrate anerfannten, fiege barin, baf fie fich an fie wenberen, wenn fie einen Bag für thre Kuriere brauchten. In Anbetracht bivies ungu-läffigen Zuftanbes befahl ber Bollstommiffar für bas Ruswartige ben Bertretern ber Botimaften, welche es als ihre Mufgabe betrachteten, ber Megierung ber Arbeiter- und Colbatenrate barofratifche Schwierigfeiten gu bereiten, feine Cenchmigungen ju erteilen und feine Erleichterungen ju

Belbung ber Betereburger Telegraphenagentur, Der allgemeine Gifenbahnbienft tommt in Gang. Die Bermaltung ber Gifenbahnen und Berfehrmege melbet, baf in ben

fehten Lagen hinveichende Bufichren an Lebensmitriche und Brennftoffen für Perersburg und Mosfan und alle bolfreichen Orie und Gegenben Rordrufflands sowie ber Gud- und Rorbfront eintrafen. Bir die Berforgung Betersburge find taglid 40 Baggons Gerreibe notig; am 1. Dezember trafen 38 Waggons ein,

"Allgemeen Hanbeisblad" melber aus London, daß Dichtticherin, ben die Bolichewift-Regterung jum ruffifchen Ge fandien in London ernannt hat, freigelaffen worden fei. Die englische Regierung bat sich geweigert, ihn nach Beters-

burg gurildzujenben.

Rumaniene Bolitit.

Stodbolm, 17. Dez. Rad ber Erflarung eines Mit telsmannes ber hiefigen rumanifden Ge'andtichaft in "Dagens Rhheier" ift die Einstellung ber Feindseligkeiten an ber rumanischen Gront ausschließlich bie Folge ber ruffischen Politif. Rumanien werde sich in politischer und biplomatischer Beziehung nicht von seinen Engeneverbundeten

Reine japanifchen Truppen in Bladimoftot.

Genf, 17. Des. Die frangolifden Beinungen veröffentlichen eine Mitteilung der jahanischen Reglerung, worin die Landung jahanischer Trubben in Waddwostof demen-

Das Jahr des "deutschen Zusammenbruchs!"

hohnifd warb bor einem Jahr bon ber Entente unfer Friedensangebot gurildgewiesen. Gie wollte nicht in Die bargebotene ftarte Sand bes Stegers einschlagen. Und fo ift durch Schuld unferer Geinbe ein weiteres Rriogsjahr berauf beichworen worben, in beffen Berlauf die Beinde hofften, ber militariiden Lage eine Benbung gu ihren Bunften geben gu tonnen. Doch auch biesmal wieber erwies fich ber berbrecherische Starrfinn ber Entente für uns als ein Teil jener Rraft, die Bofes will und Gutes fcafft. Bergeblich bammerten die gewaltigen Artilleriemaffen der Frangofen feit dem Arubjahr auf unfere Gront an ber Mione und in ber Chambagne, bei Berbun und am Damenweg. Umfonft berichleuber ten die Englander ungegablie Millionen Grungten bei Arras und in Flandern; benn ber Zwed dieses Aufwandes galt bem Durchbruch. Und diefer 3wed ift in feinem galle erreicht worden, auch nicht bei Cambrat, wo die Englander hofften, durch eine Menberung ihrer Tattit ben erfehnten Erfolg gu

Bas in langem, blutigen Ringen bis Ende 1916 nicht gelungen war, namlich die Befreiung Nordframfreiche, bas hofften die Frangofen 1917 gu ichaffen. Bas fie erreicht haben, ift ber Gewinn ber Ginobe an den Stellen, wo ihnen ein örtlicher Einbruch gelang, ober wo unfere Deerfte Heeredleitung aus ftrategifchen Grunden Dieje Einode burch Ranmungemaßnabmen felbst schaffen mußte. Und was hat ber Englander gewollt? Gein Biel bleibt die flandrifche Ribite, unfere Il-Boot-Bafie. Ueber ein Biertelfabr tingt er bort in Gianbern mit berbiffener Babigfeit um fein Beben; benn es geht um Englands Geeweltherricaft. Unfere Il-Boote haben durch das bauernde Berfenten englifchen Echiffs:on nenraume Albion an ber Stelle gepadt, wo es ferblich ift, und beshalb tampft England gu Lande ben Rampf gegen bie II-Boote, beren Birffamfeit gur See es ohnmachtig gegenüberfteht. Und bieje Lanbichlacht um bie U-Boote hat Engfand berforen baburd, bağ es unfere U-Boot-Bafis nicht erreichen fonnte. Geine Durchbrucheberfuche in glandern find in Blut und Sumpf erftidt.

Und woran faciterien alle diese mit unglaublichem Aufwand an Bienichen, Material und Munition angeseigten

Berjinge? Gie fcheiterten an ber unibermindlichen minrifden Kruft Bentschlands, einer Kraft, die fich sowois ber Bilbrung, als in ber Leiftung der heldenhaften Trupb burch die eiferne Schule bes Krieges nur verbolifommmet und ber ein ebenfo opferfrenbiges heimatheer ben Rus bedt. Unferer in ber Welt anerkannt baftebenden mitte riichen Kraft prophezeiten die Feinde für diefes Kriegsje ben völligen Bufammenbruch; ebenfo, wie unfer wirtig licher Jufammenbruch mit Bestimmigeit borausgejagt mar Bohl haben wir wirtichaftlich ben Riemen enger fcmalimuffen, aber bant unjerer Organisation fommen wir ber und werden folange anshalten, als wir Rrieg fillige mollen oder vielmehr um ber Gicherung unferer Dafeine bebingungen wegen mit ffen,

Und mabrend im Beften alle hochtrabenben Geinbe plane zunichte wurden, ichlug unfer Schwert die Siege in Galigten, von Riga und Jacob fradt, gewann bie Infelgruppe von Cefel und eroberte einen Teil ber ober italienischen Tiefebene. Unsere ungebrochene militariiche Kraft, beren Schwergewicht eben immer entscheidend bort ein gefest wurde, wo auch wirflich Entscheidenbes erfampft wer den sollte, hat in diesem Kriegsjahr unbestritten bas Ge fet bes handelns bem Zeinde vorgeschrieben; benn letten Endes haben wir ja auch im Westen durch unfere Das nahmen ben Geind gezwungen, seine fruchtlosen Anstillense gegen unfere Front zu unternehmen. Er muß bort an greifen und gur Enticheidung fommen, je eber, besto beffee - benn die Zeit ist jest fitr und

47 000 Quabratfilometer Gelande haben wir in diefen

awolf Monaten erobert. Enva 3000 Quadratfilometer bilben das Gegengewicht ber Entente, 9 Millionen Tonnen Schifferaum hat ber II-Boot-Krieg feit Dezember 1916 auf ben Meeresgrund gejagt. - Rugland hat fich durch Bar gerfrieg zur Friedenssehnsucht burchgerungen; die ehemalige "Dambfwalze" ist zum wertivsen alten Elsen geworfen. In lien, das noch in biesem Jahre Triest fein eigen nennen wollte, hat Benedig schleunigst raumen mitsen, bar mit bem hamptreil feines heeres eine Rajaftrobbe erlitten, wie lie die Kriegsgeschichte noch nicht fennt. Amerikas Gingreisen mit großen Truppenmassen ist, ein mangel hafter Erfan für Ricfemberlufte, aber fein Rraftegungenten mehr. Im umgefehrten Ginne haben unfere Rrafte burch Arefmerben erlebigter Fronten gugenommen.

So ift die Lage jest. Seit bem Binter 1916 bat fic alfo unfere militarifche Lage rudweife verbeffert, die Bag ichale bes Sieges bat fich enbgultig auf unfere Sette geneigi Wir fteben ein Jahr nach unferem Friedensangebor fles

reich, mit blantem Schwert, bereit gu neuen Schlagen. Unfere Geinde haben den Frieden nicht gewollt

Graf Hertling über Lloyd Georges Rede.

Berlin, 17. Des (B.B.) Der Reichstangler Dr. Genf bon hertling batte die Fremblickfeit, ben Direftor von Wolffe Telegraphischem Bureau, Dr. Mantler, ju einem furzen Gespräch zu empfangen. Der Gegenstand war die legte Rebe Liond Georges. Der herr Reichstangter angerte fich folgenden

Sie fragen mich nach meiner Antworr auf die leue Seebe bes eng.lichen Premierministers Lloyd George?

herr Rioud George nennt und in feiner Rebe "Berbreches und Banbiten". Bir beablichtigen, wie fcon einmat im Reichs tage ertfatt wurde, nicht, und an biefer Erneuerung ber Gittes homerischer Selben zu bezeitigen. Beit Schimpfworten werben mederne Kriege nicht gewonnen, vielleicht aber verlängen benn bas ift nach jenen Schntiftungen bes englischen Minifico publibengen tar: Bur und ift ein Berhandeln mit Mannen bon berartiger Gestinnung ansgeschtoffen. Für ben aufmert famen Berbachter tonnte feit geraumer Beit fein Buelfe mehr bestehen, daß bie englische Regierung unter Gibrung

Per endlose Weg.

Roman aus Gibirien bon 3. Drenham. Autorifiert. - Rachbrud verboten.

(39. Fortfegung.)

Er berfolgte einen bejonderen 3wed mit feinen Bejuchen m den Birtebaufern. Wenn Reifende ba waren, die bon Arfutot famen, ober bon Jefutot elivad ju ergablen mußten, borte er aufmerkjam zu und fteltte fogar manchmal Fragen an fic, ob fie etwas wiften über Baichfin und mas erieb. Aber febr borfichtig, um nicht eitva ben Berbacht ju etweiten, ale habe er ein besonderes Intereffe an bem, mas Baichlin tat.

Sein Sandelegeichaft trieb er weiter, boch nicht um bes Gelbes willen, sondern weil die Leute es von ihm erwarteten, Die Frauen in ben Dorfern ber Brobing Jeniffeist tonnten ja mirgende fo billig einfaufen mir bei biefem feibitlofeften after Sandier und er wollte ben armen Beibern bie Greube nicht ververben, an seinen Baren einige bon ihren armen Stoveren gu fparen. Bielleiecht leitete ihn auch dabei die unbemußte Erfenntnis, daß er ber Beichaftigung bedurfte, um ben Berftand nicht zu verfieren; vielleicht flibite er, daß es noch beffer war, noch erwas anderes ju tun, ale feandig über Berganeenheit und Bufunft hingubraten.

In feinem Entichluft fenoch wurde er niemaje wantenb. Und wie alle Buniche im Leben fich ichlieflich demjenigen erfüllen, der lange genug hu warten versteht, fo fam auch feine Beit.

Lange batte er warten muffen; bolle fieben Jahre waren verfloffen, feit Ratia berfeorben war, aber die Bitterkeit feines Haffes butte fich nicht um ein Atom bermindert. Leben um Leben, Blut um Blut -

Es war in ber Stadt Arnonofaret, wo er die große Ren-

infeit erfubr. Debhafte Beiten!" fcmungelte ber Wirt bes ffeinen Birtohauses bergnugt, ale Stepan bei ibm einkehrte, um fich die balberfrarenen Buge am Dfen gu marmen, noch ebe er feinen Bag auf bem Boligeiburean abgegeben batte, "Lebhafte Belten, Stepan Imonowitich, Gaft ein ganges Sag bom guten

Alten hab ich geftern berfauft!" "So, Philipp Merandrowifich? Und wie fam benn bas?"

fragte Stepan gleichguttig.

"Sobe Reifenbe, Steban Iwanowiefch: Warft bu einen Log frifter nach Rrasmsfaret gefommen, fo bieteft bu fie noch gesehen. Gouverneur Intufoff tam guerft an, gestern nacht, und balb nach thur traf die Erzelleng von Frintel ein, ber große Baidelin. Tatuloff batte eine Bebedungemannichaft bon gebu Rofafen, Baichkin aber fünfgig!"

Stepan horre gu, mit jebem Rero angespannt, blieb aber unbig figen, obgleich ihm bas Bfut fiedendheiß durch bie

Abern jogie und bie Gebanken ihm burch ben Ropf wirbelten, fibağ er nur wie and weiter Ferne hörte, was der fciwaghafte Wirt noch zu ergablen batte:

Bente morgen ift bie gange Befellichaft wieber abgereift; Tatuloff nach Minufinet gurud, Bajchtin nach St. Betersburg. Man fagt, baft Baichlin Sals fiber Ropf von Irfutet abreisen mußte, denn die Raiserin fandre eilends nach ihm -

Stepan gufte gufammen wie unter einem Beigidenbieb. Benn Bafchein in Gt. Betereburg blieb, fo mar er für afle Betten feinen Sanden entwunen und im gleichen Augenholen. Er mußte ihm fofort folgen!!

fie braucht ihn. Er foll der Rufferin rechte Sand werben, fo fagt man, und bann gnade Gott ben Leuten in St. Betersburg, Alch ja, Bafchfin war febr fing, fünfzig Rojaten Bebedungsmannichaft auf die Reise burch bie Broving mitgunehmen, beren Gouberneur er fo lange gewesen ift. In der Brobing Brfutol muß es boch Manchen geben, ber ben eigenen Ropf barum geben wurde, ihm ben Schibel einguichlagen, nach aftem, was man bort. Er foll ein Tenfel fein, logt man. Ein mutiger Mann aber auch. Seine Rojaten find bier geblieben und reiten morgen gurud. Jaft gang allein ift Bajdefin bente in aller herrgottefrube weigergereift, nur mit einem Stuticher und zwei Beuten in einem zweiten Schlitten. Teufel nochmal, das bitte ich nicht getan an feiner Stelle. 33, und wie ein Wirbelmind tit er babungefegt, bas tann ich bir fagen - bie Ruiferin muß ihn febr norwendig Bas, bu willft icon wieder fort? Mein brouden ... Gott, welche Gife! Uebernachtest bu benn nicht bei mir?"

Das weiß ich noch nicht," fagte Stepan und gwang fich mit aller Macht, ruhig und in gleichgilltigem Tone ju fprechen; bas bingt bon Umfrinden ab." Bas er fagen und wie er bandeln mußte, hatte er fich in ben wenigen Sefunden in blinichneilem Denten überlegt. "Ich bin nach Krasnojaret gefommen, um mit einem Geichiftefreund gu berhanbeln, ben ich entweder hier ober in Abronoma" weit entfernt auf ber Strife nach Minufinet, boch nicht auf der gleichen Ernifte , bie Pajchkin eingeschlagen haben mußte "treffen foll. 3ft er nicht bier, jo muß ich nach Abrotona. In Diefem Galle werbe ich einen Schlitten nehmen, ba ich Gile babe, und mein haus bei bir laffen. Du mußt es mir gut aufbeben, Shilipp Allerandrowiefd, und für meine Meine weiße Ente forgen. 3ch werbe jest geben und mich erfundigen,

"Da! 3hr Reifenben! In welcher Gife ihrr immer feid! Richt einmal jum Effen und Trinfen gonnt ihr euch Beit!" "Ja, ja," brummte Stepan, "Und — ja — kannst du mir n Tarantak und drei schwelle Pferde borgen, Bhilipb

Alexandrobitich, wenn es wirffich ber Fall fein follte, baß ich zu meinem Geschäftsfreund nach Abrowna muß?"

"Das fann ich Stepan Iwanswitsch."

Und er rannte auf die Strafe, ale moffe er fich eilig

nach biefem Beichaftefreund erfundigen.

Eine Stunde fpater jagte er über bie Tomoler Stude bin, fo femell bie bret feurigen Pferbe galoppieren fonn Sein birn mar ffar und er handelte vor ichlig. Arasnojarse aus hatte er junachit wirflich ben Weg nach Abrumma eingefichlagen, bann aber, afe bie Stabt frinter ihm fag, in einem ungeheuren Bogen querfelbein über ben ben Schner tie Richtung nach ber großen Strafe eingeschlagen über die Gouverneur Pafchtin vor nicht mehr als gwal Stunden hinpafftert war auf feinem Weg nach Westen. Riobsrie Stepan fich aus, bağ es zwar fcwierig aber both nicht unmöglich fein warbe, Bafchein einzubote Der Gouverneur butte awolf Stunden Borgprung. In jeder Stadt und in jedem Dorf firmden ihm die beften Bferbe gur Berfügung. Bajchtin batte jedoch teine Berantoffung, ich feine Rube ju gonnen und Jag und Rache ju reifen, fo, wie Steban es ju tun beabsichtigte, benn bann nur fonnte et boffen, fein Biel ju erreichen. Und erreichen mußte er et Wenn die Jogd auch tagelang dauerte - noch innerbald ber Grengen Sibiriens mußte er Pajchfin einholen!

Gin gang andrer Minn war ed, ber ba jubelno bir Bferbe aufpeitichte, ale ber fiffe traurige Banberer Stepan Bine. Ein neuer Menfch voller Fruft, willer Energie.

Er war ja bem nabe, worauf er fleben Jahre fang m Bitterfeit und hindritten gewartet batte; die große Soffnung batte fich erfüllt. Rein Menfc batte geglaubt, bag biefet Moun mie ben glangenben Augen und ber fergengeroben Sal tung, ber mit bewunderungewürdiger Geschichlichfeit bas Ere gespann in icharfitem Galopp über die tief verfcneite, tans noch erfennbare Strafe lenfte, ber gleiche fei, ber bor men gen Stunden gebrochen und gebengt fich milbe fiber bie Struffen bon Arnomparet gefchleppt batte.

Bener Mann war Stepan Mine gewejen, bon Baidfis

Diefer Munn mar Stepan Mine, ber Berfolger Baichfin Eine Beranderung war über ihn gesommen wie fie berge im wilden Ster, das mit fchaffen Gliebern und balbo ichloffenen Augen fchiafrig baliegt und ploglich bie Ben erfpilht, um mit einem gewaltigen Gan aufzuspringen, is innofet fidblern, das Auge gierig, gang Raubtier. In her furgen Stunde in Krasnojaret haite er mit farter Enen gehaubelt. Den Schlitten und die Pferde batte er fich b Philipp Meganbrowifich goar nur für die furge Reife no Abrotono ausgeborgt, ihm jedoch mit irgend einem Schol über die Bridlie einer Reife ben bollen Bert bes Gespan hinjerfaffen. Es war febr zweifelhaft, ob ber gute 29 Schlitten und Pferbe jemals wieber feben murbe, und niemm follte durch ihn leiben. Dann hatt er mit unenblicher Bo ficht in berichtebenen Laben Bebensmittel für viele Tage tauft. Die Art trug er im Gartel. Flinte und Go (Forti. foigt.) logen im Schlitten.

meunge end boll g Breifen ar bedir Stantele Risen, bu materung Hung Bel guten B m ale s at Forigh men: bas en Morro en in A I mugten, to Hr any: mentojen rmachung. wemigen 3

ten ben ? ringe ling umeren it, too id Schon Ah in einen mir bie Spredgen, 1 gabinet 29cg in at Livin (trem Ur rat mit ?

erlin, T Romini Desember er Bafob Das Erfoige be fie inogef eroregift abm aus ber engli bon Beith 130" (4053) der murbe ben engli Deboadning Rifte ave

Gin Balet, 17. rie Lord & show made enen fürsit and frugte, m Priegota ale eine

cinige IR aber wi и просен. tien tootte, geben, die ni god in Geeboote b denen und bei meigem borben, al Berrnges Bremlermi II Boutgefal bernichteten ber Boche. w perforen und neutra weitem den Die Anthor THE PLUMP mode about diters einzui bie er au muunlage m ionalex (Bei nifter zu ha alle als in Es ift fibrig midican bei ben baben e thm groß anbengloden e boumsge loden bes Le

> abneten zufa Maur baben L Die Kom in gebracht, litete gericht film für die ist, bağ bie nung ber St Serromens Rommistio then point Am Saind ber ber i ire 1916 ur allour errid tenftude übe tat bee Both Sidungen b " Weintsterp elliout, muto udfolger Rit

Benf. 17

Beunge bein Gebinten eines geweitten Bernd. ns williammen unsugfinglich war. Wenn es in greifen ber Deffentlichkeit eines ichlagenben Beir bedürfte, fo ift er burch bie neueste Rede bes Seantoleiters gellefert.

effen, daß ich erft feit furger Zeit an die Spipe engierung getreten bin, bag mir aber meine bis-Jung Belegenheit gab, die auswärtige Politif meiner und ber berbunbeten Staatsminner bon einem guten Beobachtungspoften aus zu verfolgen. Und in ale Staatsmann und Sifteriter, ber ein langes n Foriden nach geideiche icher Bibrbeit gewibmet ent bas beutiche Gewissen tit rein, nicht wir waren en Mord ton Satufetoo infgentergen. Der Prozest ow in Betersburg, er hat das, was wir felt Ende wugten, der Welt mit abjoluter Deutlichkeit flar-Brache bes Belefriege, ben bem Baren Rifolans Gentofen Ratgebern abgendeigten Befehl gur Gemachung ber und ben Rampf nach zwei Fronten

wenigen Tagen war es ein Jahr, daß wir mit unseren ven den Feinden die Sand jum Frieden boten. Sie rudgefingen. Ingwijden hat unfere Untavet auf bie in ich die Rachricht erhalte, bag bie Baffenin einen formlichen Waffenstillstand übergegungen mir die Rede des englischen Premierministers, von tpreden, borgelegt. Gie ift bie Antwort bes beutigen a Rabinetts auf die Papfinote.

THE PERSON

HILL

Bür

ditge

3ta

Gin.

ngel-

Bag neign

litjere

ctis"

EBo: FF

n Ge

Michael .

enter-

bredies

Reidsbe

Stitum

Derber

intitette

THE PERSON NAMED IN

rimen.

ithruma.

DOM: N

b cillin

binter

chlagen

airsiate.

subotem

n jeder

the But

er el

en soal

1st Dres

3n jeni

Fich De

cife non

n Shel

Belpann

tte (Si

nteman

Tage of

Egt.)

er Weg im Beiten ift bunnach Har. & Robb George tst der Weltrichter, sondern die Ge-grem Urteil können wir, wie am 2 August 1914 so wir mit Rube entgegenfeben."

U-Boots-Meldung.

erlin, 17. Dez. (B.B. Amrlick) Gines unserer nt. Kommandant Kabitanleutnant Rose, vernichtete Dezember im Mermelfanat ben amerifanifchen et "Zafob Zones" und nahm dabei gwei Matrojen Das Boot griff bann ben Sanbeleberfehr mit Erfolge bat ftarffter feinblicher Wegenwirfung an und die insgesamt acht Dampfer mit über georegiftertonnen, Allein bier grofere Dampfer ibm aus ftart gesicherten Geleitzügen jum Opfer, ba-ber englische Dambfer "Boftland" mit 3112 to, mit pon Beith nach Rantes und der englische Dampfer a" (4063 to). Ein einzeln fahrenber bewaffneter fer wurde aus starter Bewachung berausgeschoffen.
ben englischen Dampfer "CarleBoord" (2353 to), der Bewachungefahrzeuge gesichert war und unter ber engn Rufte meinnarts fuhr, wurde ein Torpebotreffer er-

Der Chef bes Momirafftabes ber Marine,

Gin Manttorb für Lord George.

Bafel. 17. Des. In ber Oberhausstimmg bom 18, Des. ire Lord Beresford einen Maultorb für Lloyd George Ford muchte ben Bertreter ber Regierung auf die ber enen fürglichen Erffarungen beitifcher Miniber aufmert. und fungte, ob biefe Erffarungen die Anfichten des geen Griegskabinects darstellten. Er bezeichnete diese Borale eine Are von rednerischem Blobfinn. Er wünsche, einige Mitglieder des Kriegstabinetts einen ichmerg-, aber wirtsamen Maulford für ben Premierminifter n mogen, wenn biefer über marifime Angelegenheiten en wolle, benn Llobb George habe ftete Erflarungen geben, die faliche Eindricke hinterlaffen hätten. Er habe a, daß in gebn Monaten dieses Jahres doppeft fo viel efferboote bernichtet worben feien, ale in ben vorandgenen 3molf Monaten. Aber während ber gehn Monate ei weigem mehr als die doppelte Menge Tonnage berworden, als in ben borbergebenden gwilf Monagen, fo daß Gorges Erflärung einen fallichen Einbrud gemacht habe. Premierminifter habe auch gesagt, bag er nicht langer U.Bourgesahr fürchte und sofort barauf fei bie Statistif bernichteten Schiffe bon neuem in bie Sobe gegangen ber Boche, in der erkfart wurde, daß nur ein großes Il berforen wurde, überftiegen bie Berfufte an affilerund neutralen Schiffen, die England Rabrung gufuhren, weitem den Durchichniet,

Die Antwort Euryone war eigentlich wenig ichmeintelthe filting mouths. bon ihm berlange, für jede Neugerung bes Bremierofficers einzusteben. Es gibe bei weitem wich igere Dinge, bie er zu benten babe. Der Premierminister sei seiner tinanjage nach nun einmal ein Opeimit, und gu Beiten unte et tionafer Gefahr sei es im gangen besier, einen erften er es finifier zu beben, ber bie Dinge durch eine rosig gesärbte merbald ale ale in bufterer Beleuchtung fabe.

We ift übrigens bemertenswert, bag jest nach bem erfolgten Ind die Affician bei Cambral jeder briefiche Minister dies verzus-Stepan feben baben will. Go fagte Curyon im Oberhaus, nichts eie. De Um größeren Rummer gemacht, als bas Lanten ber lang in Seubenglocken anläglich des britischen Bormar ches, denn er bossung be borunegefühlt, daß die Freudenglocken sich bald als blefer soden des Leides und der Sorge erweisen würden.

Die Bege gegen Caillaur.

te, faun Went, 17. Des Die Berhandlungen ber aus eif Abiber bir ibneten gujammengefehten Rammertommi finn über ben Gall Maux haben die Wendung genommen, die vorundzuschen it. Die Kommiffion hat ben Ministerprafidenten Clemencean in gebracht, anguerkennen, bag bas gegen Gaiflaur ein-Saldiffins kitete gerichtliche Berfahren politischen Charafter bat, baf fich für die Regierung um eine Machrirage handle, bas o porter balbgo le Heute at. baft die Regierung bei der Abstimmung über die Aufbung ber Straffosigkeit Caillaur' im Plenum ber Kommer Bertrauensfrage ftellen werbe. Ueber die Berbandlungen Rominiffion teifen die Zeltungen bom Sametag und

mutag moch folgendes mit: Am Sambrag erichten Caiffang vormittage und nachmitbor der Kommission, um fich über feine Romreise bom thre 1916 und seine Beziehungen zu Cabastini zu äusern. Magger erkärte der Kommission, daß die diplommischen tenftlide über seine angeblichen Friedensintriguen ein Racheert bes Botiduftere Barrere feien, und bag fie auf groben ther gur affchungen beruhten Gaillaur führte den Nachweis, daß er Bifrifterprässdent Brkand beständig über die Reisen Millour' unterrichtet war, und bif er ebensomenig wie feine achfolger Mibot und Bainleve an ber biplomatischen Tatig- ! Bentrums nordbillich bon Cabb (Lydda) auf einer Front bon

feit, die die ebenfalls fannten, wirklich etwas Belankendes is Akhometer die auf eine gwijen Tiefe von F/, Kisometer die die Kobieh. Die Liebbieh vor, vhns auf großen Weberschund zu ftwien. Die Liebbieh hort, vhns auf großen Weberschund zu ftwien. Die Liebbieh hort, vhns auf großen Weberschund zu ftwien. Die Liebbieh hort, vhns auf großen Weberschund zu ftwien heherrschenden haget ben Einbrud hintertiegen, tum es ju einer Ausspruche, ble ergab, daß die Anklage wegen Spionage, wegen der Bezie-hungen Gaiflaur' zu Bolo und dem "Bonnet Rouge" nicht haltbar fei, daß die Rommission also nicht die hand bieten fonne jur Berweifung Caillaur' bor bas Kriegsgericht, und bag nur ber politifche Prozen über die angebliche Friedensagitation in Italien in Arage kommen konne, für ben aber nur der Senat als politisches Staatsgericht zustündig ist. Die Kommission fonnte fich aber nicht über bie Formel einigen, die fie ihrer Auffassung nach ju geben habe als Richtschnur für bas Plenum ber Kummer. Es wurden berichiebene Antrage gestellt u. a. auf Bernehmung Briands und auf Bernehmung bes militarifden Untersuchungsrichters Sauprmann Boucharbon. Die Kommi fion wollte jedoch nicht in eine eigentliche Untersuchung eintreten und lebnte biefe Antrige ab. Gie beichlog, biefe Angelegenheit auf bem Boben ver volitischen Erörterung zu laffen und zu lösen, und bid Clemenceau aufd neue bor.

Elemencean bat Sonntag nachmitting der Kommifton er-flart, bag die Regierung auf teine Diskuston über die Zujuindigfeit ber Mifterfuftig ober bes Senats eingebe, ba dieje Juftanbigfeit erft bom Ergebnis der Unterfuchung ab-Die Regierung verlange lediglich bie Aufbebung ber Straffofigfeit Caillaur' und fie werbe bor ber Rummer die Bertrauensfrage ftellen. Damit mar bur Sage geffart unb bie Rommiffion fafte mit neun Stimmen ben Beichtuft, ber Rammer bie Aufhebung ber Straftofigfeit anheimzuftellen, ihr aber gleichzeitig ben stenographischen Bericht fiber ihre Berhandlungen ju unterbreiten, worund fich bie Auffaffung ber Kommission ergebe. 3wei Abgeordnere, Die Sozialisten Labat und Laurent, die gegen jede Berfolgung find, haben fich ber Abftimmung enthalten, um ben Beichlüffen ihrer Barrei nicht vorzugreifen. Berichterstarter ber Rommission war ber Abgeordnete Balfant, ein Bartier Abbofut und Anhanger

Muffojung Des Cortes.

Bern, 17. Dez. (B.B.) "Journal" mefbet aus Ma-brid: Der König bat auf Anraten bes Ministerrates beichloffen, die Cortes aufgnidfen,

Die Engesberichte. Der deutiche amilice Bericht.

Großes Sauptquartier, 17. Des. (28.29. Amflich.) Wellicher Kriegsichauplas:

Seeresgruppe Aronpring Rupprecht Muf bem Gibufer ber Grarpe und in einigen Abfcmitten fabmeftlich Cambrai lebbafte Beneridtigfeit. Starferes Urtiflerie- und Minenfeuer fan auf ber Gubfront bon St. Quentin.

Deeresgruppe herzog Albrecht. Wordlich von St Mibiel und im Sundgan war die frangofifde Artifferie tätiger ale in ben Borjogen

Leutnant Maller errang feinen 38. Luftfleg. Beftlicher Kriegsichauplat: Riches Reues.

Magebonsiche Gront Bwifden Wardar und Doiran - Gee ftief eine engtifche Kompagnie nach fruftiger Feuerwirfung vor. Im Ge-

fecht mit bulgarifden Boften wurde fie abgewiesen. Italienifche grout:

Brifchen Brenta und Biabe bauerten in einigen Abdnitten befrige Artilerlieftimpfe an. In erfolgreichen Unternehmungen bruchen öfterreichtich ungarifche Truppen fablich won Got Caprile mehrere hundert Gefangene ein. Italienische Borftoffe gegen unfere Linten ffiblich von Monte Fontana Secca Scheiterten.

Der erfte Meneralquartiermeifter: Bubenborft.

Der benifche Abendbericht. Berlin, 17. Des, abende, (B.B. Amtlich) Bon ben Kriegofchandlaben nichts Reued.

Der öfterreichifde amtliche Bericht. Bien, 17. Des. (B.B.) Amelich wird verlautbart: Beftlicher Briegsichauplat:

Baffenftiffftanb. Italienifder Kriegsichauplat:

Imifchen Brenta und Biabe wurden fildlich des Col Caprife neuerlich 400 Gefangene eingebracht. Beiter bit-Ild fcheiterten feinbliche Angriffe. An ber Blabe Artiflerietompfe. Sauptmann Brumowerb errang feinen 27. Luft leg.

Der bulgarifche amtliche Bericht.

Softa, 16. Dez. (B.B.) Magebonifche Bront: An mehreren Bunten ber Gront biett bas Arrilleriefener tageilber an und war filblich bon Doiran wenig ftarfer. 3m Struma-Jal berjagten unfere Erfunbung labtel ungen eine eng'ifde Infantericabteilung. Deft.ich bes Burbar lebbafte Milegenitigfeit. - Dobrudica-Front: Hube.

Die amtilden Berichte ber Gegner.

Englischer Bericht vom 16. Dezember, nachm.: Rein wichtiges Ereignis zu melben, außer daß wir diese Racht bei Batrouistenzusammenitogen eine Angahl Gefangene machten und ein Raschinengewehr erbeuteten. Abends: Ein beutider handftreich auf unfere Boften westlich bon Billers-Guislain wurde durch unfer Jeuer mabrend der Racht abgewiesen, Webrend des Toges führte der Feind nördlich von La Bacquerie einen Handgrungtenangriff aus; er wurde überall nach lebhaftem Gefecht juruckgewiesen. Wir berbeferten in ber vergangenen Racht unfere Stellung leicht billich bon Abion. Ein beutscher Borftoft scheiterte in der Morgenfrühe füblich von Armensieres. Tätigkeit ber beiben Areillerien während des Tages auf einigen Punkten fudlich ber Scarpe. Bieberaufleben ber feindlichen Artillerleichtigkeit nördlich bon Langemard.

Englischer Balaftinabericht bom 16. Dez.: 21m 15. Dezember ridte Allendh im linten Abschnitt seines

murben genommen.

Stallenifder Bericht bom 16, Dezember: 3mifchem ber Brenta und ber Blabe nahm bie Befrigfeit bes Rumpfes am 14. Dezember abends ab. Erit am 15, gegen 3 Uhr nach mittags bersuchten in ber Gegend bes BereitaBaffes feints liche Infanterieabteilungen gegen unfere Linien borguriten Sie wurden jedoch durch einen rafchen Gegenangriff böftig vertrieben. Die Artillericaftionen batten im allgemeinen ben Chamfter von Zerftörungsseuer, UnsereBarterien hielten bie am borbergebenden Tage auf dem Caprile Baß gerdumten Stellungen mehrmals und lange unter heftigem Sperifener. Im Judiacrientale bersuchten während der Nacht bom 14 auf ben 15. feinbliche Abteilungen nach einer langen Ar-

Waffenstillstand u. Pölkerrecht.

tillerieborbereirung fich eines unferer Beobachtungspoften auf

bem Monte Bellim ju bemächtigen. Gie wurden abgewiefen.

Unter Baffenrube berfteht man eine Bereinbaumg, imnuch auf einem bestimmten Gebiet, für eine bestimmte furge Beit und für einen bestimmten Bwed die Gelnbfeligfeiten eingestellt werben. Es tonnen banach auch Befehlshaber nieberen Ranges mit bem Gegner bergritige Abmadjungen in ihrem Befehlebereich und nur für biefen abichliefen, jur Beftnitung von Gesallenen, jur Bergung von Bertvundeten ufm. Das Rennzeichen ift die Beschnünktheit in Ausdehnung, Raum und Beit. Größere Birfung hat ber "befonbere" Baffenftillftanb. Er wird für weitere Raume, größere Truppenmengen ton bem oberften in Betrucht tommenben Befelebaber mit bem Wegner abgeich'offen. Der ,allgemeine" Baffenftillftand bagegen umfast, fofern nicht besondere Ausnahmen gemacht werden, bie famtlichen fich gegenüberstehenben Truppen beiber Wegner, Die ibre gefamte Lriegotatigfeit einstellen. Abgeschloffen werben biefe Bertrage auf langere Daner und burch besonders baffte ernannte Bevollmuchtigte. Es handelt fich alfo um Staatsberringe. Der Wille ber bertragichliegenben Barteien ent Scheibet barüber, welche Ausdehnung in fachlicher Beziehung ber Baffenftillftand bat. Go wurden 1871 amifchen ben beut fden und frangbiifchen Bevollmächtigten ber Geldgug gegen bie Memer Bourbafis und bie Belagerung bon Belfort ausbrildtid bon dem Baffenstillftand ausgenommen, weil bas beuifde Intereffe dutch eine Ginftellung biefer im vollen Gang begriffenen Rumpibandlungen geschädigt worden ware.

Rothvendig tit eine genaue Feststellung, was die beiden Barreien nach Maggabe ihrer Intereffen als Ausführung bes Baffenftillstandes angesehen wiffen wollen. Es tonnen babet in Frage tommen die Berprobiantierung der heere und Geftungen, Die Berfturfung ber Rumpffronten, Die Berfchiebung der Truppen. Im allgemeinen foll bie Lage ber beiben Berringichliegenden unverhindert bieiben, b. b. weber utilivärisch gestärft noch geschwächt werden. Da ein solcher Basfenftillitand eine Abmadung goifchen ben Staateleitungen ift, fo berpflichtet feine Berfenung ben Stant bes Berfebers jur Beftrufung des Schuldigen und jum Schudenerfan Gin mit Wiffen und Willen ber betreffenben Staatsgemalt begangener Bruch ift Grund jum fofortigen Bieberbeginn ber Geindseligfeiten, Tagegen gibt eine Berfepung durch Bribathersonen, womit niedere Beschlohaber usw. gemeint find, bie and eigenem Antried handeln, mir bas Recht, die Beftrafung des Schuldigen und gegebeneufalle Schudener'ab gu forbern. Die augenb'adlichen Berhandlungen beziehen fich auf einen allgemeinen Baffenfrillftand. Die Mittelmachte ba-ben baburch, baf fie bas Angebot ber Betersburger Regierung annahmen, biefe ale tatfadflichen Inhaber ber Stnatigeboat

Seit Bismards Tagen überlaffen wir es febem Bott, fich die Regierungeform gu geben, die ihm zwechmäßig und gut ericheint. Das gilt für den Frieden. Im Arieg fommt es für uns barauf an, daß wir in dem mit uns in Feindseligfeigen febenben Staat eine Regierung haben, bie fo ftart ift, baß wir mit ihr fiber ben Grleben verhandeln Ginnen, und daß fie den Grieden ju halten bermag. 21fe bas faiferliche Frankreich 1870 burch unfere Giege gerichmettert war, ging Bismarde Sorge barauf bin, eine neue Regierung gu finben, Die ben Boltomifien bariteilte und baber imftanbe war, Grieben ju folliegen. Er moffte einen Baffenftillftanb gewähren, bamit Wahlen für eine Rationalber ammlung ftatrianden, und es war die Schuld Gambeitas, baft es erft am 28. Junuar 1871 ju einem folden Bertrag fam. Gambeita mußte bamais weichen, und bie bon ber Barionalver ammlung getragene Regierung ich'of ben Grantfurter Brieben. Best ift eine folde Gewalt, wie die "Min. Sig." in einer eingebenden ührt, and dem blutigen Chaos in Rug'and bervorgetreten, und unfere Unterhandler feten fich mit ihren Berrretern an ben Berhandlungstifd, um, wie Millionen in beiben Landern hoffen, jum Abichluft bon Abmadjungen gu Sommen, aus benen fich ein Friedensbertrug entwideln foll Dag unfere politifchen wie militarifden Intereffen babet well gewahrt werben, ift felbitberftunblich.

Der Rampf mit den Canks.

In Fontaine Notre Dame war's, am 23. Robember, um die Mittageflunde. Eben noch hatte bas Borfchen unter bem rafenden Granatfeuer gelitten, Saufer find wie Menfchen gufammengebrochen, Pflafterfteine find wie Riefel burch bie Buft geflogen, nun bat ein plotlicher Rud bie Fenerwelle über ben ungludlichen Det hinausgeschoben und die Qualmhaube über ben Trummern fängt an fich zu lichten.

Ans einem Kellerloch au' der Hauptstraße friecht ein ichlesischer Musketier. Er schnüffelt zuerst, ob nicht Gas in der Luft ift, dann stopft er die Maske in die Büchse und balt Umidau. Mein Gott, wie fieht bie Strafe aus! Das Saus mir bem zerriffenen Dach ift noch am besten weggefommen. Sonft nichts wie nadte Giebel, qualmenbe Schutthausen, Ballen und Sparren wilb burcheinander. Oben am Dorfausgang liegen noch die braunen Strünfe, bas find fcottifche Beiden, bon ber Sochlander-Brigade, Die fich geftern fo tapfer gefchlagen bat, aber bie Schleffer haben fie mit blanfem Bajonnett aus dem Dorf hinausgeworfen.

Ein altes Beiblein ringt bie banbe por bem, mas borgestern ihr liebes Haus war. Fünfzig Jahre hat ste ba mit ihrem Alten gewohnt, sebes Gerät und jedes Abbesstud bom Lohn sauer abgespart. Miles hin. Das Weib sammert zum Herzzerbrechen, im ganzen Dorf sammern die alten Leutchen, sie wollen lieber bon den englischen Granaten zerrissen werden, die die Heinstätte verlassen. Db sie über-haubt gemerkt haben, daß gestern Schotten im Dors waren und heute die Schlesser? Das Elend kennt nur einen Zeind. Allmählich sommen die Musketiere überall wie die Mäuslein nach dem Hagelschauer aus den heilgebliedenen

Eb sie mit Tanks kommen? — Das Wort, von einem ausgehrochen, Unif von Gasse zu Gasse. Sie unheimlich, wie wenn im Aloster einer den Teufel deim Namen nennt. Bor drei Tagen, det dem großen Eindruch, hatte der Eng-Under dreihundert Tanks (am anderen Dorfende heißts schon sünshundert!) aufgesahren. Die Ungeheuer sollen Feuer huden, daß kelner an sie deran kann, sie mäszen sich über jedes Hindernis, so ein schlessischer Musketier z. B., der sich is den Weg stellt, wird sicher übersahren wie ein Regenwurm don der Dandstwolze. Was kann da ein armer Soldat anders kun als ausbüchsen? Freilich, der herr Leuknant hat gesagt, die Stahlkugeln gingen durch die Vanzerplatten durch, und wir sollten nur seite Handsraden auf den Antrieb schmeißen, dann müsse der Tank siehen bleiben und Heuer sange, wenn er aber nun nicht stehen

Insmischen ist der Infanteriekumpf auf der ganzen Linke entbrannt. Bon den Musketieren an der Barrikade klettert einer auf einen zerschossenen Dachkuhl und gudt in die Kandschaft. Rechts über dem Wald den Bourson dis hinunter an den Schelde-Kanal schwimmt ein Rauchmeer ab, seurige Brandgranaten zuden dazwischen. Jungens! Da echn unsere Reserven dor, in lichte Schührmlinien ausgeschwärmt, unterlaufen sie das Artillerieseuer. Ein englischer Flieger streicht zweihundert Weter hoch über ihre Köhle und speigte den Lerillerie ausgeschießen Krillerie auswerflan wird. So ein frecher Burschlaufen auf das Täubchen, der Engländer schwankt, eine Flamme, wuff, und weg ist er. Die Schlester würden klarschen der Judel, wenn sie nicht die gezückten Handgranaten wursdereit in der Hand hätten.

Blöglich schreit's: Die Tants! Wo? Wo denn?
"Ueben uf a Berg zu siehste nee? . Wahrhaftig, da friecht eine weiße Schlange auf die Höhe dom Bourlon, und, wie ein schwarzer Schisserumps aus dem Redel auf koher See, wird hier und dort ein finsteres Ungerüm sichtbar. Da werden selbst die alten, abgehärteten Krieger unruhig. "Da! Da! Das sein Biecher! Jeses, du mein Gott!" Die sommen ja nicht zu uns, meinen die Besonnenen, die wollen uns bloß in die Planke. Schon schwarmt auf Besehl des Bataillons die Reservekompagnie an dem bedrohten rechten Függel aus.

Allies ftarrt wieder die Hauptstraße hinunger. Auf der muffen die Tanks ankommen, wenn fie ins Dorf hinein wollen. An der Barritade fahren plöglich acht Arme gugleich hoch. Reiner schreit, ber Atem ist wie abgeschnutt. Tanto, da vorne! jest fommen fie auf uns gu! Fieberhaft wird gezählt. Sechfe, flüstert einer. Acht swolf, stammelt ein anderen mit figeren Augen. Stumma immer neue!" Gie mitffen bie borbere Stellung fiberrannt haben. Die Schlefler buden fich, benn beutsche Granaten faufen knapp über ihre Köpfe. Hurra! einer ift gerroffen, noch einer, wieder einer. Aber die anderen fommen näher, unaufhaltjam, schon hört man das furchtbare Befauch und Bestampf, icon ichnuffeln die Schlester ben fistlichen Geftant des zuderweißen Rebels, ben die Biefter fortwährend ausguillen. Der vorberfte Tank feuert wie toll, er fpudt rote Blige. Die Musteriere an der Barrifade fteben gebannt wie der Rann, der feinen Jug in der Eisenbahnschiene verklemmt hat und nun dem ansausenden Schneligug entgegenstiert. Jest ift ber erfte Tant jo bicht beran, bag mean fich icon germalmt und gu Brei gestampft fublt. - Da veißen die Schlester (Mugertveise!) aus und flüchten fich in bie haufer und Seitengaffen. Ginen Augenblid wimmelt das Dorf wie ein Amelfentraufen, in den ein Menschenfuß gerveten ist, bis jeber ein Loch gefunden hat, dann ift alles wie ausgestorben. Die Tante fahren ein.

Es gibt Augenblide, mitten in ber gräßlichften Schlacht, wo, gleichfam wie ein schüchterner Sonnenftrahl burch finfteres Gewittergewölfe, ber humor herborbricht. Ein Schera springt bon bleicher Lippe und mit einem Mal werben die Bergen warm und, Tuchfühlung mit dem Tod, ist ben guten Solbaten fo wohl, als gings auf die Zestwiese. Go ein sonniger Augenblid fiel jest mitten in die Schreden von Fontaine. Ift bas nicht lustig, wie die dummen Ungeheuer fiber bie Saubtstraße walgen, wo fein lebenbiger Schlesier mehr ift? Sie fahren vor, fie fahren gurud. Sie fauchen bobartig, vor lauter Wut, weil fie fein Opfer finden. Dabei streden fie die Robre ber kleinen Ranonen wie Schnedenfühler bor und schießen, ale wenns ihnen ans Beben ginge, aber immer zu boch. Und so geht's, flipp und flapp, ftragauf und ftragab, wie der Geftzug am Karneval. Die Schlefler Tugen aus ben Rellerlochern. Allimablich werben fie fühn und ichleichen fich in ben Geitengaffen bor. Cobald ein Ungeheuer seiner Schnute um die Strafjenede kredt, pfeisen ihm die Stahlgeschoffe auf ben Banzer. "Inngens", fagt einer bon ben Schleflern, "too bleibt benn ber Tommb!" - Wirfild, Tommb scheint seine Tanks ver-loren zu haben, kein Engländer wagt sich ins Dorf. Aber ift bas nicht berbächtig, bag bie furchtbaren Ungeheuer bin und her auf der Hauptstraße fahren, sind sie blind ober haben ja, haben fie etwa Angft bor une?! In bem Bauch ber Ungehener fiben boch auch blog Menfchen von Bleifch

Hier war einer jener bedeutungsvollen Augendlicke gekommen, wo die Generale und Kunonen nichts mehr zu jagen haben, wo allein das Mannesberz entschebet. Da gilt bas Borr, daß die Kompagnien den Beltkrieg machen. Wären die Schlester svas keiner ihnen übet genommen bätte), nach dem die Stadigssichosse berjagten, dar dem aussichtswissen Kumpf zurück schreichen und todoeruchtenden Männer sich ein herz fasten und den Ungeheuern auf den Leid richten, blieb Pioniaine unser, und die Stadt Cambrai war nicht mehr bedroht. Das kam so:

Juerst springen 15, 20 Wann die Seitengasse vor, die einen knien, die anderen seuern im Stehn und, sobald der Tank die Gasse kreuzt, drasselt ihm auf hundert Schritt ein wahrer Geschößbagel in die Flanke. Alls das wieder nichts kilkt, schleichen sich ein daar ganz Kühne in die Haustrümmer en der Hauptstraße seldst, sauern dem vorüberwalzenden Tank und zielen kaltblütig auf die Bildsen des Ungeheuers, in die Wandiocher der Kunnnen, in das Raskoch, in die Richen der Triedkerte und, wo immer ein Gudloch offen ikt. Das scheint dem diederen Ungeheuer an die Rieken zu gehen. Wo er hinvadelt, steht ein Schester und reist das Gewehr und die Valeren zu gehen. So er hinvadelt, steht ein Schester und reist das Gewehr und die Valeren zu die Vanke das, es dreht dei. Der Tank will wenden "Stihn bleiben", rust einer der Tapkeren "wenn'r nahe kunnt, kriegt'r a Ting", und er umkrampst das "Ting", nämlich die Handgranate kester. "Er wird schun dan alleene kunnna", turt ein anderer, und springt ein wenig zur Seite. Die störigen schliehen einen Kreis um das festgesahrene Ungebeuer, und nun stiegen don allen Seiten die Handgranaten und den kundenden und Kanapsenden Riesen, die er Rost

miffen butwarts", schreit saut ein Gruppenmyere, springt mit einem Tigersatz unter ben Jeuergarben bes zu fteil seuernben Maschinengewehrs burch bis auf Armeslänge an ben Tant heran und praftiziert eine handgranate gewandt unter ben Bauch des Ungetüms. Eine Sekunde, bann ichlägt eine Flamme herans — hurrah!! Der Tank brennt...!!

Am Albend des 23. Robember lagen in und um das Dorf Fontaine-Rotte Dame 30 englische Tanks, durch das deutsche Grunatseuer oder durch die heldenmürigen Schlesier und Posener vernichtet, am Boden. Der Lette der Tanks, in der Dunkelheit sestgeschren, ergab sich Kein englischer Insanterist wurde im Dorf gesichtet.

Cagesnachrichten.

Das Gifenbahnungtad im Mont Cenis.

Genf, 17. Dez. Die französische Regierung hat gestern endlich eine amtiiche Wittellung über die Entgleisung eines Willitärzuges im Tunnel des Mont Cenis in der Nacht dom 13. Dezember derössentlicht. Diese Wittellung verschweigt immer noch die Zahl der getöteten Sosdaren, die an die Tausend reichen soll, kündigt aber an, daß die Regierung sich durch zwei Winister beim Begrädnis der Opfer dertreten lassen werde. Die Note gibt auch zu, daß der Bertehr auf der Linie des Mont Cenis mindestens dier Tage lang unterbrochen gewesen sei. Er sollte gestern wieder ausgenommen werden.

Eokales und Provinzielles.

— Beihnacht fürs Baterland! Die Geschentse im Diten lassen erhossen, das wir dem Frieden einen Schritt näher gerückt sind. Es kann aber ein gedeihlicher Friede für Deutschland nur erreicht werden, wenn wir militärlich und wirtschaftlich auf der Höhe unserer Leistungssähligkeit dingt ben der Höhe unseres Reichsgoldschapes ab, denn wenn wir die norwendigen Lebensmirtel und Rohswisse ab, denn wenn wir die norwendigen Lebensmirtel und Rohswisse und — mit Gold zahlen können. Es ist deshald ernste Baterlandspflicht, auf jeglichen Goldschwuch zu derzichten, ihn auch nicht nuplos zurückzien, sondern ihn durch Abgade dei den Goldsanfaussistellen gegen Ersah des vollen Goldweres in den Tienst unserer Eristenzberreidigung zu stellen. Geb: alles Gold als Weihnachtsgade für das Baterland!

— Auszeichnung, Unteroffizier Aug. Schneiber von hier, Morksfrage, 3. 3t. in einem Feldartillerio-Regiment im Westen, erhielt das Eiserne Kreuz 2. Al. Frohnhausen, 18. Dez. Bizeseldwebel Etto Fen

von hier, Infaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. und der hessischen Tadserkeitomedalle, wurde auf dem westlichen Kriegssichaublat zum Gentmant d. R. besördert.

Flammersbach, 18. Dez. Der Landsturmmann Hrch. Strohmann brch. Strohmann bon hier, welcher bereits bas Eiserne Kreuz 2. Al. besitzt, wurde mit der Bürrtembergischen filbernen Berbienstmedaille ausgezeichnet

Letzte nachrichten.

Die Griedensverhandlungen.

Berlin, 18. Dez. (B.B.) Die "Rordbeutsche Migemeine Zeltung" meldet: Wie wir hören, wird Staatssekreidr v. Kühlmann sich im Laufe dieser Woche zu den Friedensverhandlungen nach Brest-Litowsk begeben.

Deutide Belben!

Berlin, 17. Dez. (B.B.) Generalmajor Lequis wurde für die Erfolge feiner Dibifion in Italien mit bem Orben Bour le merite ausgezeichnet. Siegreich batte biefe bie Ifongofront burchbrochen, in ununterbrochenen Rampfen ben Enghaß bei Cividale überwunden und nach Eroberung bes ftart berteibigten Brudentopfes bei Daniele und Ragogna den Uebergang über den Togliamento erzimungen. Leutnant ber Referbe Schirner bom babrifchen Infanterie Leibregiment erhielt ben hoben Orben, weil es ibm mit feiner Kompagnie durch rasches, ungestilmes Zugreisen gelang, den besonders ftarf ausgebauten Schluffelhunft der italienischen Sauptstellung zu gewinnen, beren Befig ben enticheibenben Erfoig am 25. Oftober ermöglichte. Dem Saubtmann Bittefind wurde bee Bour le merite berlieben, weil er mit seiner Truppe im schwersten Feuergesecht den Englandern durch fuhnen Borftog große Berlufte gufügte und ihnen bei Baschendaele hartnädig verteidigte Stellungen entrig.

Haupemann Keller wurde als Kommundenr eines Kampfgeschaders mit dem Owen Pour se mörtte ausgezeichnet für seine größen Ersolge auf verschledenen Kriegsschauplägen und für die schneidigen Angrisse auf Dünkirchen. Oberseutnant der Res. Elein und Leutnant der Res. Elein und Leutnant Buckler wurden mit dem hohen Orden beliehen sür die große Jahl ihrer Lustisiege. Oberseutnant Schleich blied IV Male, Leutnant Buckler 20 Male Sieger im Lustsampf, während Leutnant Klein neben der herdorwagenden Führung seiner Jagdstaffel selbst 15 seindliche Flugzeuge und süns Fesselballone herabschos.

Die Ufrainer und die Wagimaliften.

Stockholm, 18. Dez. (X.U.) Die Nachrichten aus Kiew sind so widersprechend und unbestimmt, dass man sich schwerlich ein sicheres Bild daraus machen kann. Es ist bedeutsam, das se Wilmunissionen ber Guten.
befinden. Die ukrainfiche Regierung wird berind auf den Sturz der martmatistischen Herrschaft is zuarbeiten, um sich halben zu konnen und dar Abgeordneten der konstituterenden Bersammlung in Kiew sich zu bersammeln. Dieser Ausstaltebolungs, wenn überhaupt, nur Sozialrebolungs, leiften.

Bubenpogrome in Ruglans

Stodholm, 18. Dez. Nach Berichten rufter tungen sind wiederum Zudenprogrome in großen ausgebrochen; besonders dereizigen sich an ihnen den Rote Garden. In Brodh, der galizischen Gremfade noch in russischen Handen besindet,, haben die de einem blutigen Charafter angenommen. Tag kommen Brandstiftungen, Plünderungen, Word und taten vor.

Gine englifde Griede nsoffenfibe

Bern, 18. Dez. Der Mallander "Secolo" beiseiner eigentlichen Friedensoffenstie in England, geweiner eigentlichen Friedensoffenstie für den gestellt bei Minister durch baterländische Kundgebungen and Churchill spricht von einer "Gefahr für den Birven die nicht in militärischer, sondern in politischer zotz Ursprung habe. Die wachsende Friedensbewegung felich als das Werf der seindlichen Agitationen hinge

Berantto, Schriftleiter: Derm. Schreiber in Din.

Amtlicher Ceil.

Die Grispolizeibehorden des Kreifes unfrlich bis gum 24. be. Die.

wollen pünktlich bis zum 24. be. Mts. u. über die Zahl der im Kalenderjahre 1917 ausgehr ten Seglitmationskarren,

b, über die Zahl der in demfelben Zeitraum wirkig gelösten Gewerbescheine bierher berichten.

Dillenburg, ben 18. Dezember 1917.

Der Königi. Bomban

Auffordernug.

In den Generalversammlungen bom 4. und 14. I 1917 ift beschloffen worden unsere seinherige Genoffert in eine solche mit beschränkter Haftpflicht unm Firma "Dillenburger Bank, vorm. Vorschuhmer Eingetragene Genoffenschaft mit bichräukter aufflicht" umzuwandeln. Unsere Gläubiger, die nie Umwandlung nicht einverstanden find, werden ausgeste sich bei und zu melden.

Dillenburg, ben 15. Dezember 1917.

Borfchuf-Berein ju Dillenburg. Gingetr. Genoffenichaft mit unbefchrantter haftpla Gerhard. Riodaer. Conrad.

Heeres-Trennarbeit.

Mittwoch, ben 19. Dezember, nochmittage 4 Mnelohunng. Tie Rreis-Juftas bie fungif

Spielwaren.

Taschenlampen und Ersatz-Batteris

Heinr. Budde, Hauptstr. 52 au führend

Wundervolle Weihnachts-Baume

in großer Auswahl bom Aleinsten bis Größten fteben morgen ab zum Be tauf bei Fran Ernft Biffenbach, Martiftrage und

1 Pogelsberger Buchtbulle (18 Monale

1 Pogelsberger ige. Mild: n. fahill fewie verichiedene jabrige Schaflammer zu verlaufn Jakob Seibel 2., Breibenbad.

Rum 1. Sanua

Bum 1. Januar evil.

Hausmädhen

gum Alleindienen gesucht. Fran Justigrat Bladert, Wiesbaben, Abolfsallee 11 part. Sprungfahiger &

Rr. Bieben'a

Buchtbull gu verlausen.

Anton Meifter Wehlar a. b. 26

Wetslar a. b.

3-4-Bimmer

Wohnung

mit Rode jum 1. Januar 34 meten g fucht. Raberes Geichafteftelle.

Diejenige Frau, welche am 23. November

eine Aifte von meinem Schuppen mitgenommen

hat, wird ersucht, dieselbe innerhalb 3 Tagen gurfictgubringen. Andernfalls erfolgt Angeige. J. Deine, Schmidt, Haiger. Als passende u. praktische Weihnachtsgeschenke

bringe ich mein reichhaltiges Lager in



Uhren-, Gold- und : Silber-Waren :

in empfehlende Erinnerung.

Emil Weber, Hauptstr. 83.

Andgabe Andsahm Begugsp Dringerlo nehmen e auherbem briefträge

Bringerlo nehmen auherbem hriefträge

He Frie Croutsfefts
mann fte
Anstrücker Wo
Lite will
hertlin
mann in
mit den m
lung zu m
lung zu m

iag nachming achtion abhängigen dem Ergeb dandt auf Borfibenden weingerufen heaftionspiftambi, um dach, an de

Berl

Die di Bien, Bewollmächt zu führende Neuhern pe zender nach def im Bei sedentlichen Dr. v. Bie Colloren

Verli Kenfern R sürfischen L Beh sind h Imgen in

Die,

mng fiber Sermonia" in bebeutio aber min er em min be Olpiomoten abridein! ereits gur erzeichnet i guten S ttideidende die fege die unmenben. the Gemut auptausidu er "Beri. bes Waffenit eift echter mer bon bi Ebmodyung. maelegt, bo

mpelegt, vo incinguivad silitärifa-di sit größter uch die Reg thetorif dag die Bälfer f capeidens fo

Cofta,